TBWA\PR

Höngger

8049 Zürich
Auflage 52x jährlich 13'500

1080597 / 666.46 / 32'436 mm2 / Farben: 3 Seite 9 07.05.2009

Ein Tag im Weinkeller zeigt viele Facetten

Abfüllen, Korken drauf und mit schöner Etikette versehen und sich in ein paar Jahren am Wein erfreuen. Fotos: Fredy Haffner

Zweifel Weine feiert weiterhin das 111-Jahre-Jubiläum und beteiligte sich am 1. Mai erstmals am «Tag der offenen Weinkeller». Zahlreiche Gäste nutzten die Gelegenheit für einen Blick zwischen Fässer und Abfüllanlagen und liessen sich über Weinbau, Kelterei und Weingenuss orientieren.

Insgesamt öffneten 127 Winzer aus sechs Deutschschweizer Kantonen am Tag der Arbeit ihre Kellertüren oder Rebbergtore und luden zur Degustation der neuesten Jahrgänge ein. Bei Zweifel Weine in Höngg führte ein Rundgang die interessierten Gäste durch die Kellereien und Lagerhallen des Betriebs.

Information und Degustation

Geschäftsführer Walter Zweifel, sein Bruder und Önologe Urs Zweifel und ihre Mitarbeiter boten sinnliche Informationen zum aktuellen Rebjahr und Gewächse aus der eigenen Produktion zur Degustation an. Sensorik-Stationen überraschten die Nasen und Gaumen mit süssen, salzigen und sauren Geschmackserlebnissen. Für das leibliche Wohl war in Form von Grilladen – stilecht über dem Feuer aus Rebstöcken zubereitet – und anderen Köstlichkeiten ebenfalls gesorgt. Besonders genutzt wurde die Möglichkeit, für zehn Franken selber eine Flasche Wein abzufüllen,

mit einer Maschine ähnlich jener im Ortsmuseum den Korken in die Flasche zu drücken und selber die Etikette anzubringen. Bestimmt erinnert man sich beim Entkorken dieses Weins gerne an den Tag im Weinkeller an der Regensdorferstrasse zurück. *(fh)*